

Die Ergebnisse sind Teil des vom SBFI finanzierten Forschungsprojekts:
*„Fit für den Job. Der Einfluss der Persönlichkeit auf den erfolgreichen
Erwerbseinstieg nach der kaufmännischen Berufslehre“.*

Kann ich bleiben oder soll ich gehen? Der Betriebswechsel beim Erwerbseinstieg

Universität Fribourg
Dr. Caroline Biewer

SGAB-Wintertagung „Fit für den Job – Chancen und
Risiken beim Erwerbseintritt nach der Lehre“
07.12.2015, Fribourg

Themen

- Betriebswechsel
 - Wer wechselt?

Phänomen

- Untersuchung
 - Fragestellungen
 - Ebenen-Modell

Untersuchung

Ergebnisse

- Ergebnisse
 - Was fördert und hemmt den Betriebswechsel?
 - Unterscheiden sich Betriebswechselnde von Verbleibenden?

Fazit

- Zusammenfassung

Betriebswechsel nach dem Lehrabschluss

- Betriebswechsel direkt im Anschluss an den Lehrabschluss

- Keine Übernahme nach der Lehre
- Wechsel aus Eigeninitiative

Phänomen

Untersuchung

Ergebnisse

Fazit

Gesamt	314
Betriebswechselnde	134 (42 %)
Verbleibende	180 (58 %)

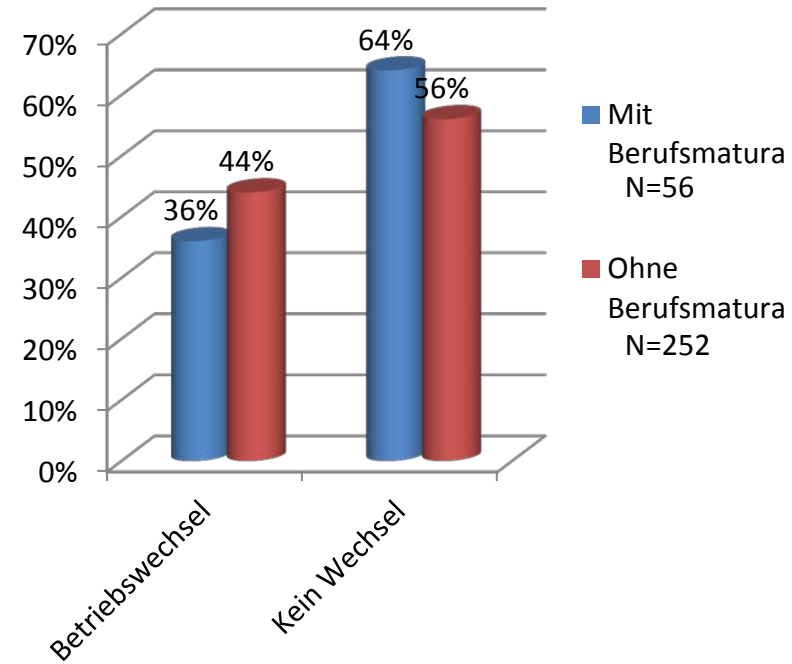
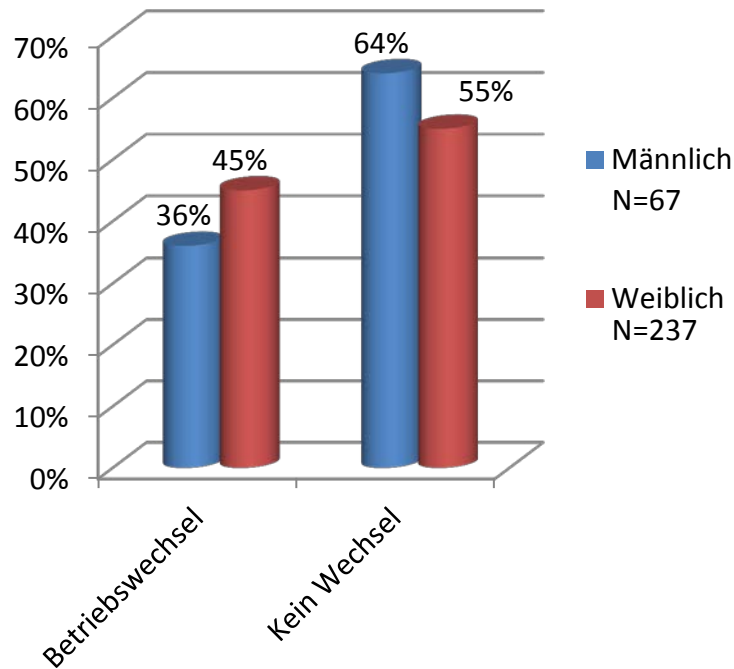
Betriebswechsel nach dem Lehrabschluss

Phänomen

Untersuchung

Ergebnisse

Fazit



Fragestellungen

- Welche Faktoren fördern oder hemmen den Betriebswechsel nach dem Lehrabschluss
- Gibt es bei Betriebswechselnden und Verbleibenden Unterschiede bei den fördernden und hemmenden Faktoren für subjektive Erfolgsfaktoren
 - Subjektive Arbeitszufriedenheit und subjektive Passung Kompetenz und Tätigkeit

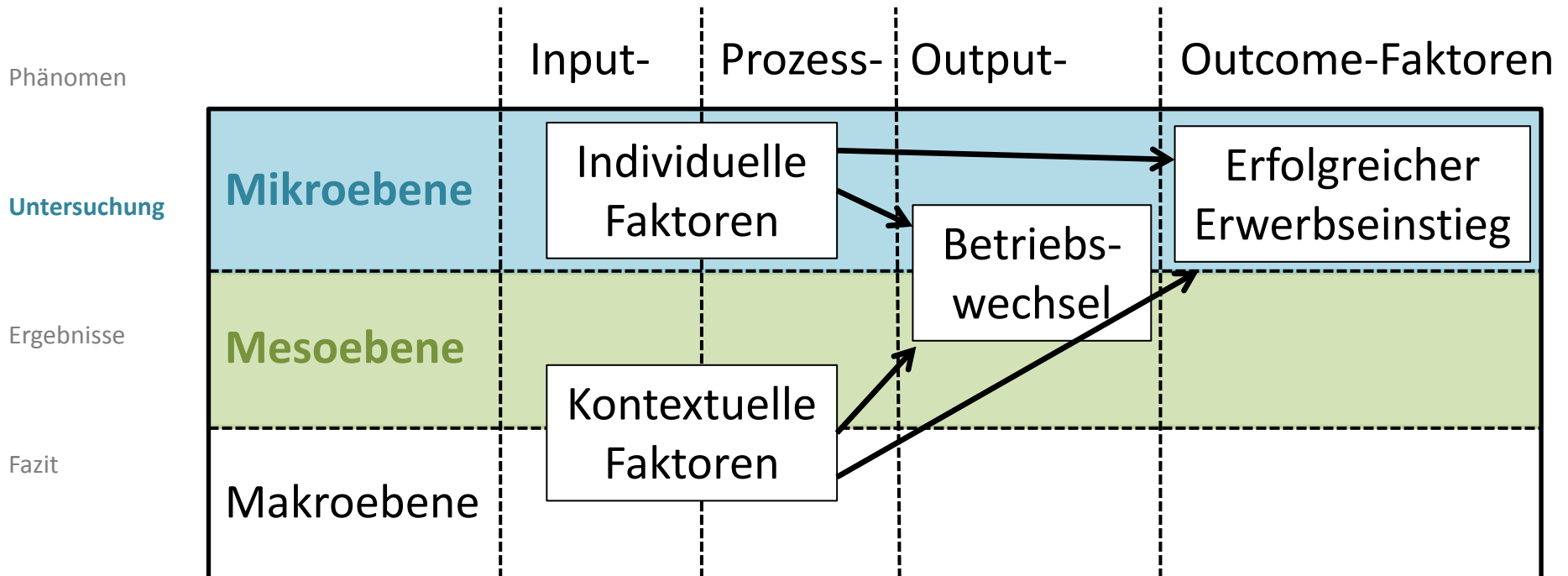
Phänomen

Untersuchung

Ergebnisse

Fazit

Ebenen-Modell



Faktoren

- Persönlichkeit (HEXACO)
- Leistung (Lehrabschlussnoten)
- Berufsbezogene psychologische Variablen
- Personbezogene psychologische Variablen
- Zufriedenheit (Ausbildung, Lehrbetrieb, Schule, Beruf)

- Betriebsgrössenzahlen (Anzahl Mitarbeiter, Anzahl Lernende im KV, Anzahl Lernende gesamt)

Phänomen

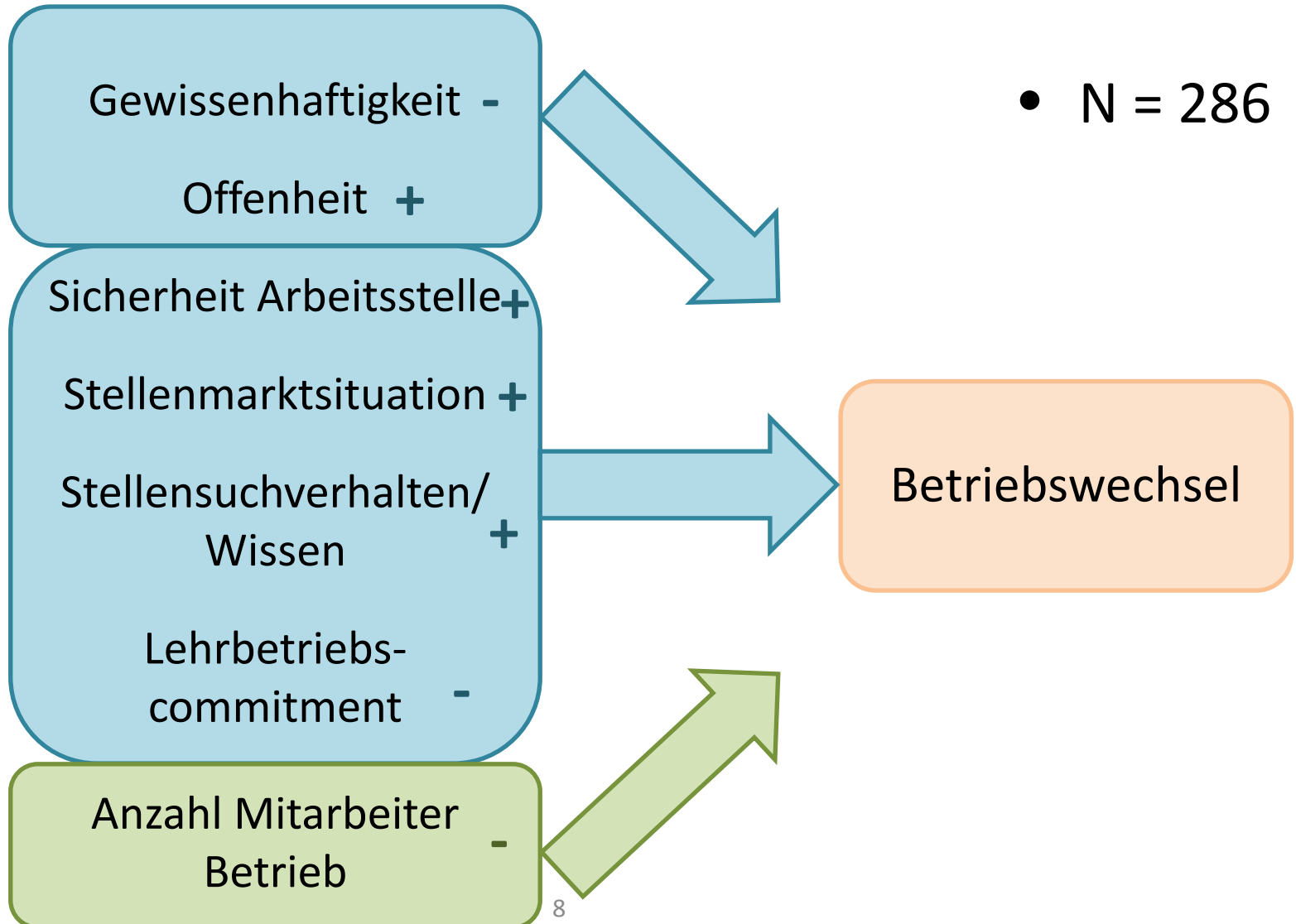
Untersuchung

Ergebnisse

Fazit

Hemmende und fördernde Faktoren für Betriebswechsel

• N = 286



Unterschiede zwischen Wechselnden und Verbleibenden

- Subjektive Arbeitszufriedenheit
 - Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit, die Sie im Betrieb zu erledigen haben?
- Subjektive Passung von Kompetenzen und Tätigkeit
 - Bei meiner Arbeit kann ich mein Wissen und Können voll einsetzen.
 - Die Anforderungen bei der Arbeit passen gut zu meinen beruflichen Fähigkeiten.
- Längsschnittliche Effekte
 - Subjektive Arbeitszufriedenheit und subjektive Passung wurden 6 bis 9 Monate nach dem Übergang erfragt
- Keine signifikanten Mittelwertunterschiede zwischen den beiden Gruppen!

Phänomen

Untersuchung

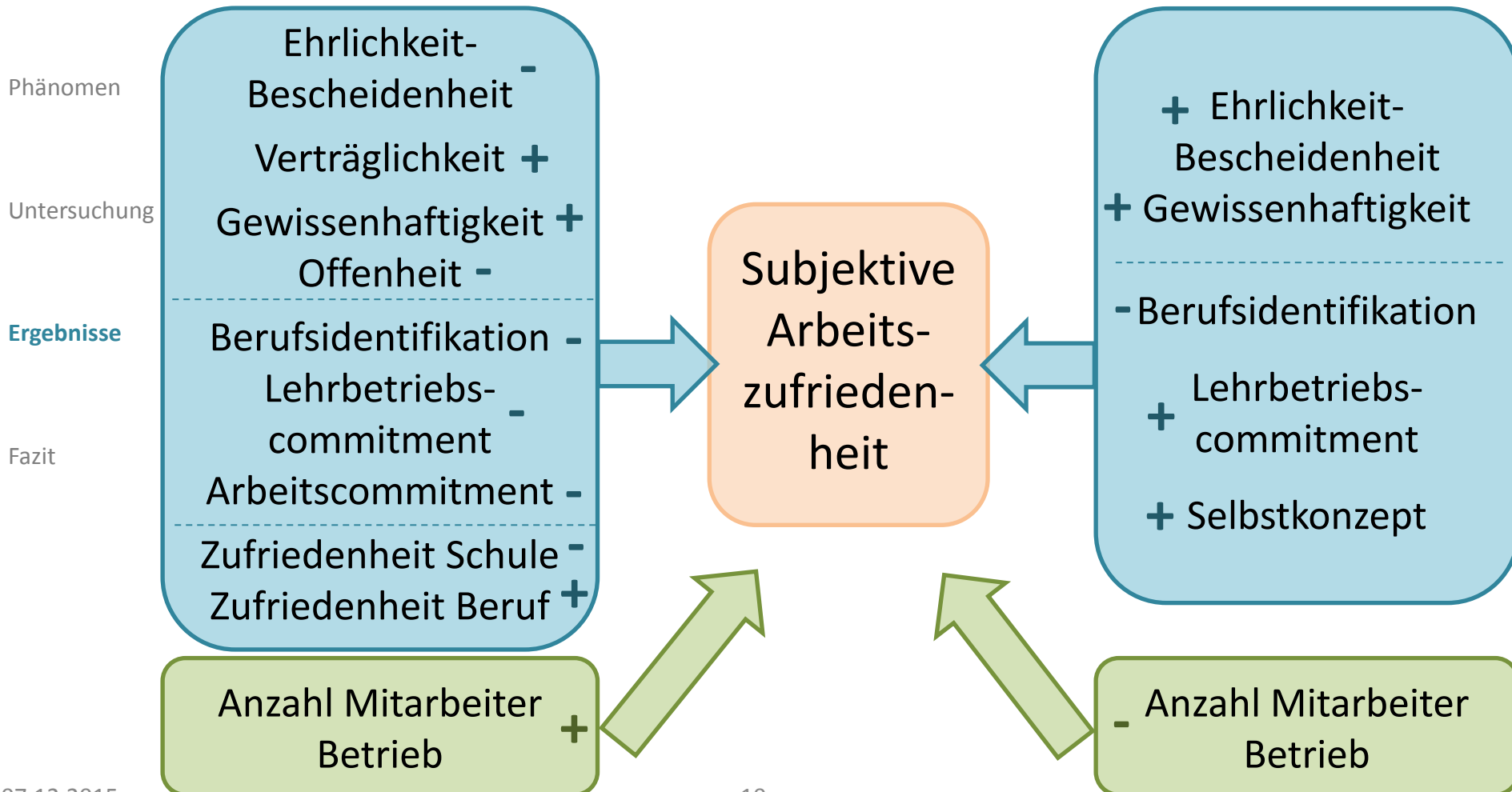
Ergebnisse

Fazit

Subjektive Arbeitszufriedenheit

Betriebswechselnde, N = 72

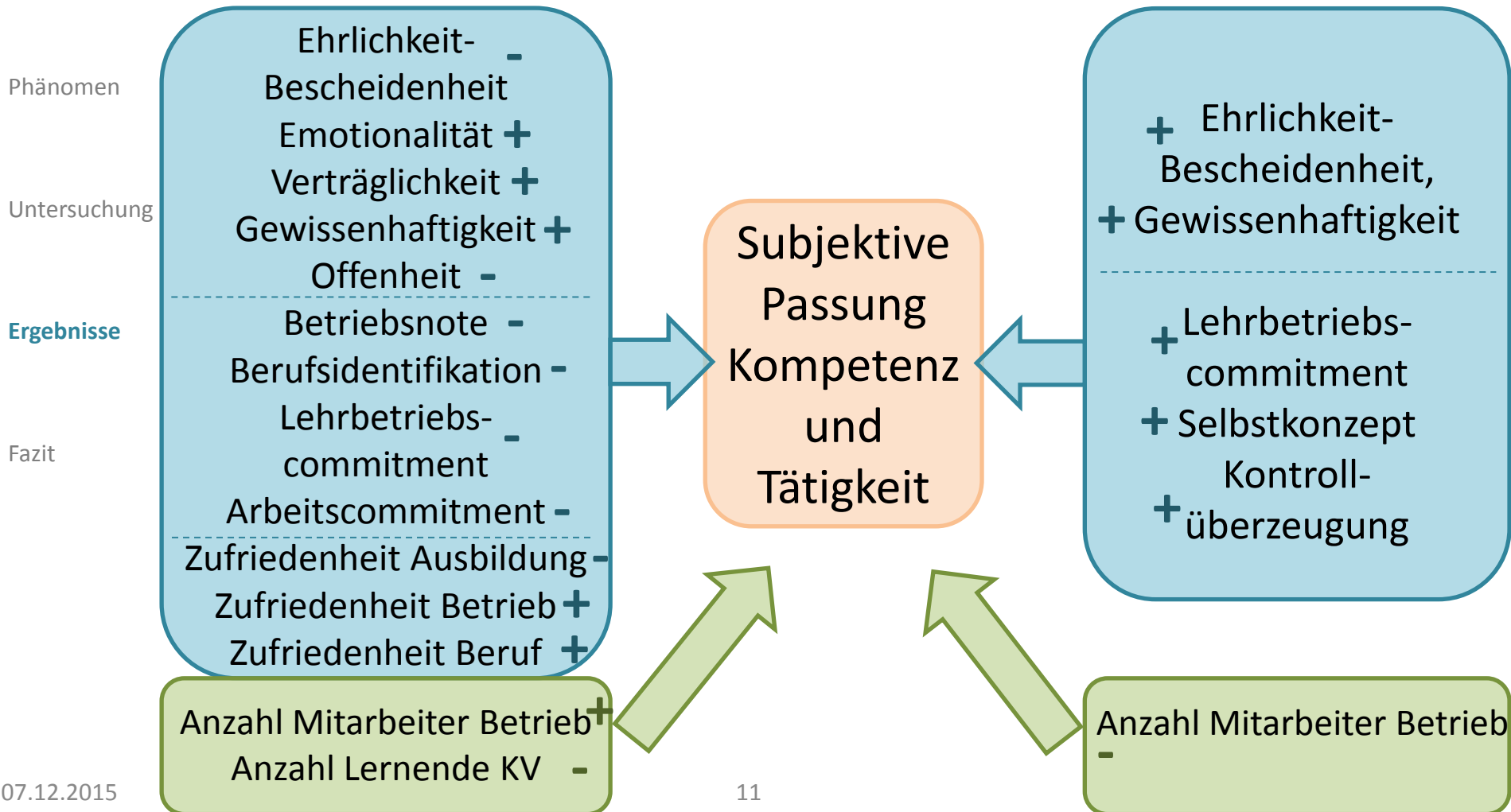
Verbleibende, N = 97



Subjektive Passung Kompetenz und Tätigkeit

Betriebswechselnde, N = 72

Verbleibende, N = 97



Zusammenfassung (I)

- Betriebswechsel

Phänomen

- Faktoren der Mikroebene haben sowohl hemmende als auch fördernde Einflüsse auf den Betriebswechsel

Untersuchung

- Persönlichkeit +/-

Ergebnisse

- Stellenmarktsituation, Stellensuchverhalten – Wissen, Lehrbetriebscommitment

Fazit

- Lediglich ein Faktor der Mesoebene wirkt hemmend auf den Betriebswechsel

- In grösseren Lehrbetrieben können und/oder wollen Absolventen und Absolventinnen eher bleiben

Zusammenfassung (II)

- Zur Erklärung subjektiver Erfolgsmasse zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen Betriebswechselnden und Verbleibenden
 - Bei Betriebswechselnden weisen viel mehr Faktoren der Mikroebene hemmende oder fördernde Einflüsse auf
 - Wechsel kann gewollt oder gesollt sein, dies zeigt sich in der Berufsidentifikation und den Commitment-Faktoren
 - Persönlichkeit spielt eine wichtige Rolle für die subjektiven Erfolgsfaktoren

Phänomen

Untersuchung

Ergebnisse

Fazit

Der Betriebswechsel ist Chance und Risiko zugleich

- Chance in einem neuen Betrieb Fuss zu fassen
 - Hilfreich Gewissenhaftigkeit und Verträglichkeit
- Risiko in diesem Betrieb nicht zufrieden zu sein
 - Hohe Verbundenheit zum Lehrbetrieb ist hier ein Störfaktor
 - Zufriedenheit mit Lehrbetrieb und Beruf sind förderlich
- Chance im neuen Betrieb Passung zwischen Kompetenz und Tätigkeit zu erfahren
 - Förderlich sind Emotionalität, Verträglichkeit, Gewissenhaftigkeit
 - Verbundenheit zum Lehrbetrieb ist hinderlich
- Betriebe können die Absolventinnen und Absolventen beim Einleben in den neuen Betrieb mit solchem Wissen besser unterstützen

Phänomen

Untersuchung

Ergebnisse

Fazit

Phänomen

Untersuchung

Ergebnisse

Fazit



Kontakt:

caroline.biewer@unifr.ch

Die Ergebnisse sind Teil des SBFI finanziertes Forschungsprojekts:
*„Fit für den Job. Der Einfluss der Persönlichkeit auf den erfolgreichen
Erwerbseinstieg nach der kaufmännischen Berufslehre“.*